

**Islamzentrum
in München&Kirche
Initiatoren
bedauern das Aus**

Ein Zentrum für
muslimisches Leben in
München.

So sollte das große Ziel des Vereins, die große Moschee einmal aussehen

Münchner Forum für Islam. Der Traum ist geplatzt. Ein saudischer Privatmann hatte das Angebot einer Spende in Millionenhöhe zurückgezogen. Viele beklagen das Aus.

Dass es jetzt doch nicht zum Bau einer repräsentativen Moschee in der Münchner Innenstadt kommt, bedauert der evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der sich persönlich stark für das Projekt eingesetzt hat. Ein Islamzentrum hätte ein Ort des Gebets, aber auch der Begegnung sein können und hätte sicher dem friedlichen Miteinander in der Stadt gedient:

<http://www.br.de/themen/religion/islamzentrum-muenchen-idriz-reaktionen-100.html>

Muslime bekommen Kirchenasyl

Angst vor Übergriffe durch „Rechtspopulisten“: Muslimischer Gebets-Protest auf Marienplatz in München abgesagt. 19.05. 17

Ein für heute geplanter Gebets-Protest wegen zu wenigen Moscheen im Münchener Stadtzentrum wurde abgesagt. Dies berichtet der Initiator, Massi Popal, auf seiner Facebook-Webseite. Die muslimische Gemeinschaft habe Angst vor

Chrislam?

Rechter Gewalt.

Aus Sorge vor Übergriffen wurde ein geplanter Gebets-Protest von Muslimen in München abgesagt. Ihr Initiator Massi Popal schreibt auf seiner Facebook-Seite: „*Seit wenigen Stunden* ist bekannt geworden, das neben den hunderten Zusagen und der enormen Unterstützung aus der Gemeinschaft der Muslime/ den Münchnern und Medien, ebenfalls Rechtspopulisten und Rechte Gruppen auf den Plan gerufen wurden.“

Weiter schreibt Popal: „Es besteht nicht nur Gefahr für Leib&Leben der Betenden Muslime, sondern gefährdet auch die Absicht aller Teilnehmenden vor Ort. Nämlich ohne Schuldzuweisungen in irgend eine Richtung, lediglich friedlich auf einen Misstand hinzuweisen und die Stadtvertreter darauf aufmerksam zu machen.“



Muslime bekommen Kirchenasyl

Die Moslems, die auf dem zentralen Münchner Marienplatz, direkt vor dem Rathaus dennoch beten wollten, erhalten Kirchenasyl. Wer sich trotz der Absage des Gebets auf dem Marienplatz einfinde, wird in eine geheim gehaltene kirchliche Räumlichkeit verwiesen.

Insgesamt wertet Popal die Aktion als Erfolg. Wie er schreibt, seien sowohl medial als auch politisch bereits „Gespräche wie geplant geführt worden“.

Zuvor waren zwei Versuche gescheitert, mit Hilfe der Stadtpolitik eine Moschee im Stadtzentrum von München zu errichten.

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/angst-vor-uebergrieffe-durch-rechtspopulisten-muslimischer-gebets-protest-auf-marienplatz-in-muenchen-abgesagt-a2122723.html?latest=1>

*** Auftakt zur steuergeldgeförderter Großmoschee?**

Dennoch sieht Popal den Erfolg, wie er in dem selben Facebook-Post erklärt:

„Und das haben wir bereits gemeinsam erreicht!! Medial und politisch sind bereits Gespräche geplant und geführt worden.“

Nicht wenige befürchten deshalb, dass das angekündigte Protestbeten der Auftakt war, erneut von der Stadt München die Unterstützung für eine Moschee zu erhalten. Zuvor waren zwei Versuche, mit Hilfe der Stadtpolitik eine Großmoschee im Zentrum zu errichten, kläglich gescheitert. (CJ)

<http://www.journalistenwatch.com/2017/05/19/moslems-sagen-oeffentliches-beten-auf-marienplatz-ab/>

*** Heinrich Bedford-Strohm - Was macht der Bischof im Moscheebauverein? 4. August 2015**

Kisslers Konter: Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche wirbt für eine neue Münchner Moschee. Mit dieser Staatsaktion dreht **Heinrich Bedford-Strohm** aber **Martin Luther** eine Nase und erweist den Muslimen einen Bären dienst

Luther kam nicht bis nach Mekka. Manchen aufrechten Protestanten wurmt das noch heute. Hätte der Prophet aus dem Mansfelder Land den Orient nur betreten: Wer weiß, denkt sich der aufrechte Protestant, was aus dem Islam Gutes hätte werden können. Tat es der katholischen Kirche etwa nicht gut, dass Luther einmal nach Rom kam und bald darauf eine Reformation in Gang setzte?

*Lā ilāha illā 'llāhu Muḥammadun rasūlu 'llāhi:
Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Gesandter.*

Eine solche protestantische Erneuerung wünschen Evangelische heute dem Islam und darum trat nun Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, einem Moscheebauverein bei.

Ach nein, keine reine Moschee soll entstehen, sondern ein „**Münchener Forum für Islam**“, eine mit **35 Millionen** Euro Baukosten kalkulierte Moschee mit Minarett und Begegnungsräumen und einer „Fassade aus raffiniert geformten Stelen“. Die Finanzierung ist seit Jahren ungewiss, doch vielleicht sorgt **Kuratoriumsmitglied Bedford-Strohm** neben staatspädagogischen Impulsen für das nötige Kleingeld. Dass des Bischofs Herz aufgeht, wenn er Moscheen sieht und den Muezzin hört, darf als gesichert gelten. Er erklärte vor drei Jahren, **die „Begegnung mit dem Reichtum anderer Glaubenstraditionen“ mache ihn zu „einem glücklicheren Menschen“**, und er wurde in den „Nürnberger Nachrichten“ mit den Worten zitiert, **es könne „berührend und bereichernd sein (...), wenn man sich vom Ruf des Muezzins mit hineinnehmen lässt in dessen Gottesdienst.“**
<http://cicero.de/salon/islam-und-protestantismus-was-macht-der-bischof-im-moscheebauverein/59659>

* Hat **Bedford-Strohm** noch gar nicht mitbekommen, dass die Muslime die Christen in den islamischen Staaten reihenweise abschlachten? Mir scheint, dies ist ihm auch mehr oder weniger egal. Er wacht wahrscheinlich erst aus seinen Multikulturräumen auf, wenn die Muslime auch in Deutschland die Kirchen in die Luft sprengen und die Christen abschlachten. Solche Bischöfe täten gut daran, einen guten Therapeuten aufzusuchen, um sie von ihrem Realitätsverlust zu befreien, was ein ziemlich schwieriges Unterfangen sein dürfte.

<https://nixgut.wordpress.com/tag/heinrich-bedford-strohm/>

* EKD-Vorsitzender **Bedford-Strohm** fordert Islamunterricht an allen Schulen
Die Evangelische Kirche spricht sich für einen flächendeckenden Islamunterricht aus. So könnten Jugendliche vor Radikalen geschützt werden, sagte der EKD-Vorsitzende.

Aufklärung und Neues lernen: Der Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, fordert einen "flächendeckenden Islamunterricht" an deutschen Schulen. Das sagte Bedford-Strohm in einem Interview mit der Heilbronner Stimme.

Das sei die beste Möglichkeit, junge Muslime vor dem Einfluss von radikalen Fundamentalisten zu schützen, sagte der Münchener Landesbischof. Durch die Einführung von Islamunterricht werde jungen Muslimen die Möglichkeit gegeben, sich kritisch mit ihrer Religion auseinanderzusetzen.
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-05/evangelische-kirche-islam-unterricht-heinrich-bedford-strohm>

* Michael Mannheimer schreibt:

„Sie sind die Totengräber des Christentums. Sie sind die Judasse der heutigen Zeit. Wer nicht einmal die elementarsten Kenntnisse über diese beiden Personen, der eine Religionsgründer, der andere Religionserneuerer hat, kann auch nicht mehr in der Lage sein, ein Christentum zu vertreten, welches sich allein auf Jesus im Vater und den Hl. Geist selbst berufen kann.“

Denn die Lehre Jesu steht der Lehre Mohammeds diametral gegenüber. Auch die Lebenswege dieser beiden sind völlig unterschiedlich.

Der eine verbreitet seine Religion durch Gewalt und Repressalien bis hin zum Krieg als Feldherr, indem er selbst das Schwert führt und sich bis zu seinem Tode sich von seinen Kriegern beschützen lässt, der andere lässt sich um der Menschen willen am Kreuz töten und untersagt vor seiner Kreuzigung dem Petrus das Führen eines Schwertes“

Ja, es ist wirklich eine riesige Bereicherung, wenn die antichristliche Lehre des Islam lauthals von allen Dächern proklamiert wird. Und wie berührend es außerdem ist, wenn Millionen von Menschen von dieser falschen Lehre in die Irre geführt und in der finstersten Finsternis gefangen gehalten werden.

<http://irrglaube-und-wahrheit.de/index.php?/topic/16191-bedford-strohm-muezzin-ruf-ist-ber%C3%BChrend-und-bereichernd/>

<http://www.islamiq.de/2016/05/08/wie-die-deutsche-politik-zum-islam-steht/>

*** Angela Merkel: "Der Islam gehört zu Deutschland"**

Regierungschefin Merkel sagt, was Ex-Präsident Wulff einst sagte: Der Islam gehöre zu Deutschland. Sie sei Kanzlerin aller Deutschen, egal welcher Herkunft sie seien.

Nach den Anschlägen von Paris hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel ausdrücklich vor die Muslime in Deutschland gestellt. Bei einem Besuch des türkischen Ministerpräsidenten Ahmet Davutoğlu sagte sie in Erinnerung an eine Äußerung des früheren Bundespräsidenten Christian Wulff (CDU): "Der Islam gehört zu Deutschland – und das ist so, dieser Meinung bin ich auch." Es gebe aber sicherlich die "Notwendigkeit, den Dialog zwischen den Religionen noch zu verstärken."
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-01/angela-merkel-islam-deutschland-wulff>

Dies sehen wahrscheinlich "666" Abgeordnete des Bundestags ebenfalls so.

*** Monika Grütters (CDU) verteidigt geplantes Kreuz am Berliner Stadtschloss: Deutsche sollen sich eigenen Wurzeln bewusst – und eigener Identität sicher sein**

Die kulturpolitische Sprecherin der **Linksfraktion** im Bundestag, **Sigrid Hupach**, sagte der „Welt“: „Die Bundesregierung beteuert immer, das Humboldt-Forum solle ein Museum neuen Typs für die gesamte Weltgemeinschaft werden. Es soll ein öffentliches Gebäude sein, in das sich alle eingeladen fühlen. Aber wie soll ein solcher offener Dialog der Kulturen gelingen, wenn oben auf der Kuppel ein Kreuz schon die Richtung vorgibt? Eine solche Hierarchisierung der Kulturen und Religionen halte ich für absurd.“

Auch die Fraktionschefin der **Grünen** im Berliner Abgeordnetenhaus, **Antje Kapek**, kritisierte das Schlosskreuz: „Das Humboldt-Forum auf eine Religion zu reduzieren, entspricht nicht dem humanistischen Grundgedanken und wäre falsch“, so Kapek. „Das neue Berliner Stadtschloss soll schließlich dem Austausch aller Kulturen dienen.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/gruetters-verteidigt-geplantes-kreuz-am-berliner-stadtschloss-deutsche-sollen-sich-eigenen-wurzeln-bewusst-und-eigener-identitaet-sicher-sein-a2123190.html?latest=1>

Der Islam will den Frieden in dieser Welt durch durch das Schwert schaffen – für uns als
Nachfolger des HERRN Jesus gilt:

* Wie diesen Meldungen zu entnehmen ist, arbeiten Kirche und Staat mit Vehemenz daran, den Rest von Christentum den es in unserem Land noch gibt radikal zu eliminieren. Ein Heer von abgefallenen und unwissenden Mitgliedern der Kirche, der EKD arbeitet an diesem Ziel mit.

*Siehe zum Thema auch „Bedrückung (Siegfried Schad) /Auszug aus: Johannes Bruder: ISLAM – RELIGION DER MACHT“ <https://www.der-ruf.info/2016/07/05/islam-europa/>
Chrislam: <https://www.der-ruf.info/2014/03/26/%d8%ac%d9%87%d8%a7%d8%af%e2%80%8e-dschihad-chislam-s-schad/>

**Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium predigen würde außer dem, was wir euch verkündigt haben,
der sei verflucht!**

Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum:

Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium predigt außer dem, das ihr empfangen habt, der sei verflucht! Gal 1, 8-9

Baldur Gscheidle 20. Mai 2017